

I. Ergänzen Sie die Tabellen:

• Maskulina (Personen)(1) Singular *Beispiele im Nominativ Singular*

N.	der Verwandte	dieser, jener, jeder Verwandte
G.	d__ Verwandt__	mancher, solcher, welcher, irgendwelcher Verwandte
D.	d__ Verwandt__	derselbe, derjenige Verwandte
A.	d__ Verwandt__	folgender Verwandte

(2) Plural *Beispiele im Nominativ Plural:*

N.	die Verwandten	beide, (alle), sämtliche, welche, (solche) Verwandten
G.	d__ Verwandt__	keine Verwandten
D.	d__ Verwandt__	meine, deine, seine, ihre, unsere, eure, Ihre Verwandten
A.	d__ Verwandt__	ihr Verwandten! Wir , Verwandten

Beachten Sie!

Im Kreise **unserer** Bekannten (-er), die Meinung **sämtlicher** Anwesenden (-er)(3) Singular *Beispiele im Nominativ Singular*

N.	ein Verwandter	manch, solch, welch Verwandter
G.	e__ Verwandt__	kein Verwandter
D.	e__ Verwandt__	mein, dein, sein, ihr Verwandter
A.	e__ Verwandt__	

(4) Plural *Beispiele im Nominativ Plural:*

N.	Verwandte	viele, mehrere, zahlreiche, wenige, andere Verwandte
G.	Verwandt__	einzelne, etliche, einige, ein paar Verwandte
D.	Verwandt__	zwei, drei, vier, dreizehn, zwanzig Verwandte
A.	Verwandt__	manche, folgende, verschiedene Verwandte

Beachten Sie!

die Meinung **zweier, dreier, vierer** Geistlicher (-en)die Schuld **folgender** Gefangener (-en), die Namen **einzelner** Delegierter (-en)(5) Singular *Beispiele im Nominativ Singular:*

N.	Verwandt__	Was ist er von Beruf? Er ist Sektenbeauftragter...
G.	-	als Fremder
D.	-	Oh, du Glücklicher! Ich Armer!
A.	-	

(6) Plural

Vgl. Tabelle (4)

II. Vervollständigen Sie die folgenden Sprüche, Bibelzitate und Aphorismen.

1. „D___ Satt___ mag nicht wissen, wie es d___ Hungrig___ zumute ist.“ /Sprichwort/
2. „Brich d___ Hungrig___ dein Brot“ /Jesaja 58, 7/
3. „Abwesend___ sind immer im Unrecht.“ /Philipp Destouches/
4. „D___ Erst___ werden d___ Letzt___ sein.“ /Mt 19, 30/
5. „Liebe dein___ Nächst___ wie dich selbst.“ / Ga 5, 14/
6. „Es gibt viele Liebhaber, aber - sehr wenig Liebend___.“ /Alexander Engel/
7. „Je länger e___ Blind___ lebt, desto mehr sieht er.“ /Jüdisches Sprichwort/
8. D___ Schwach___ kann nicht verzeihen. Verzeihen ist eine Eigenschaft ein___ Stark___.“ /Mahatma Gandhi/



III. Setzen Sie die substantivisch gebrauchten Adjektive und Partizipien in der richtigen Form ein. Ergänzen Sie die Artikel, wo es nötig ist:

1. Nachdem d___ Bestohlen___ eine Anzeige erstattet hatten, nahm die Polizei d___ Tatverdächtig___ fest.
2. Das Gesetz ermöglicht jed___ Verurteilt___ Berufung einzulegen.
3. Sämtliche Angeklagt___ wurden vom Gericht freigesprochen.
4. Welche Angeklagt___ sind verurteilt worden?
5. Sie fahren auf der Autobahn wie ein Verrückt___!
6. Manch___ Abenteuersuchend___ setzt nicht nur sein eigenes Leben, sondern auch das Leben d___ Sein___ aufs Spiel.
7. Für die Pflege d___ Krank___ und Hilfsbedürftig___ stellte der Staat zusätzliche Mittel zur Verfügung.
8. Lautsprecher verkündeten d___ Umsteigend___ die nächsten Anschlüsse.
9. Wenn sich der Zug in Bewegung setzt, winken d___ Zurückbleibend___ d___ Abfahrend___ zum Abschied hinterher.
10. Drogenabhängig___ weisen Gehirnschäden auf, die normalerweise bei viel älteren Personen oder bei Alzheimerpatienten im frühen Stadium auftreten.

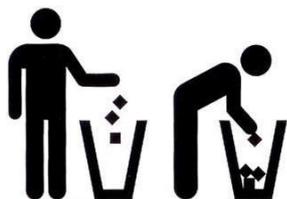
IV. Bilden Sie aus den Adjektiven und Partizipien in der Tabelle Substantive und ergänzen Sie damit die Sätze.

andersdenkend (2x), angelernt, alleinerziehend, begabt, betrunken, beschädigt, deutsch, erwachsen, gehörlos, gesund, gläubig, minderjährig, magersüchtig, neugierig, vermisst, schwerstverletzt, studierend, überlebend, unbefugt, verunglückt

1. Im Rahmen der _____förderung haben folgende _____ den Gutschein der Adenauer-Stiftung für das beginnende WS erhalten: Jasmin Wilm (Uni Bielefeld), Christoph Segel (Uni Freiburg), Petra Hall (FU Berlin)...

DEKLINATION DER SUBSTANTIVISCH GEBRAUCHTEN ADJEKTIVE UND PARTIZIPIEN

2. Dass Kinder auch mal Nein sagen müssen, wenn ihnen etwas nicht passt, das wird vielen _____ nicht ganz klar.
3. Obwohl Thomas nur noch selten in die Kirche geht, bezeichnet er sich gerne als _____.
4. Ich habe während meiner über zehn Jahre dauernden Berufspraxis als Sozialarbeiter sämtliche _____ unserer Stadt besucht. Die meisten von ihnen sind fröhliche und aufgeschlossene Menschen.
5. Herr Wehler lebt seit über zwanzig Jahren in Frankreich, hat eine Französin geheiratet, aber er ist _____. Er kommt ursprünglich aus Lübeck.
6. Nach fünf Stunden intensiver Suche hat die Rettungsmannschaft das Boot zweier _____ entdeckt.
7. Die Waschmaschine, die von einem kinderlosen Ehepaar aus Reinickendorf gespendet wurde, geht an einen _____ in Berlin Mitte.
8. Furchtbar, diese vielen _____ in der Kneipe!
9. Obwohl Max letzte Woche schon 24 Jahre alt geworden ist, verhält er sich manchmal wie ein _____, dem man alles zweimal erklären muss.
10. Kein _____ darf das Baugelände betreten.
11. Das langwierige Gerichtsverfahren muss unbedingt fortgesetzt werden. In ein paar Jahren wird es immer weniger _____ und Zeitzeugen geben.
12. Das Leben eines _____ unterscheidet sich in dramatischer Weise von dem eines _____. Seine Gedanken kreisen nämlich stets ums Essen oder Nichtessen.
13. Alle _____ wurden vom Unfallort mit Krankenwagen in das nahe gelegene Krankenhaus transportiert. Leicht _____ wurden schon am nächsten Tag aus dem Krankenhaus entlassen. Nur ein paar _____ wurden mit einem Hubschrauber nach Berlin geflogen.
14. Die _____ muss man sich erst mal anhören, denn wer einen _____ nach seinen eigenen Vorstellungen zurechtzubiegen versucht, der wird große Enttäuschung erleben.
15. Mancher _____ mag sich an dieser Stelle fragen, wie die Geschichte weiter geht und was aus dem Protagonisten geworden ist - das verraten wir nicht.
16. Der Grundlohn _____ ist im Prinzip niedriger als der von Facharbeitern.



1. Ein Reicher und ein Armer - was unterscheidet diese Menschen?
2. Was verstehen Sie unter dem Begriff „Arme Reiche“?

V. Ergänzen Sie die Tabellen:

• Feminina (Personen)(7) Singular *Beispiele im Nominativ Singular*

N.	die Verwandte	diese, jene, jede Verwandte
G.	d__ Verwandt__	manche, solche, welche, irgendwelche Verwandte
D.	d__ Verwandt__	dieselbe, diejenige Verwandte
A.	d__ Verwandt__	folgende Verwandte

(8) Plural

Vgl. Tabelle (2)

(9) Singular *Beispiele im Nominativ Singular*

N.	eine Verwandte	manche, solche, welche Verwandte
G.	e__ Verwandt__	keine Verwandte
D.	e__ Verwandt__	meine, deine, seine, ihre Verwandte
A.	e__ Verwandt__	

(10) Plural

Vgl. Tabelle (4)

Beachten Sie!

Von manchen maskulinen Personenbezeichnungen können keine femininen Formen abgeleitet werden; z.B.: **der Beamte, der Geistliche, der Gelehrte, der Gesandte** usw.

• Feminina (Sachbezeichnungen)(11) *Beispiele im Nominativ Singular:*N. **die Gerade** (Linie), **die Linke** (Hand, oder Partei), **die Illustrierte** (Zeitung)

VI. Ergänzen Sie die Lücken mit femininen Formen:

1. Darf ich Ihnen mein__ Verlobt__ vorstellen?
2. Manfred kaufte am Kiosk verschieden__ Illustriert__
3. Wer ist dies__ Rothaarig__ da drüben?
4. Ich habe Max letzte Woche mit ein__ Schön__ gesehen. Sie ist wahrscheinlich seine neue Freundin.
5. Helga ist eine nah__ Verwandt__ von unserer Chefredakteurin.
6. Eine d__ Gesucht__ hat sich mehrere Tage in ihrer Wohnung verbarrikadiert.

• Neutra (Abstrakta – nicht pluralfähig)

(12) Singular

Beispiele im Nominativ, Genitiv, Dativ und Akkusativ

N.	das Gute	D__ Besser__ ist der Feind d__ Gut__.
G.	d__ Gut__	Was ist das Geheimnis d__ Schön__?
D.	d__ Gut__	vom Bös__ beherrscht
A.	d__ Gut__	Alles Gut__! Das steigert sich in__ Absurd__.

(13) Singular

Beispiele im Akkusativ

N.	ein Gutes	
G.	eines Guten	
D.	einem Guten	
A.	e__ Gut__	Die Sache hat ihr Gut__. Ich will nur dein Best__.

(14) Singular

Beispiele im Nominativ, Dativ und Akkusativ

N.	Gutes	Das ist so was Mittelmäßig__!
G.	Guten	
D.	Gut__	Das klingt nach etwas Neu__
A.	Gut__	nichts Genau__ wissen

Beachten Sie:

- **Vieles** Richtige ist dabei.
- **Viel** Richtiges ist dabei.

VII. Viele substantivierte Adjektive und Partizipien werden als Ellipsen gebraucht. Ergänzen Sie das fehlende Substantiv zum Adjektiv:

1. Seine Eltern feiern bald die Silberne.
2. Jedes Jahr zu Neujahr spielt das Philharmonieorchester die Neunte.
3. Trinkst Du lieber Dunkles oder Helles?
4. Der Älteste hilft der Mutter im Haushalt.
5. Der Schüler zeichnete eine Senkrechte.
6. Zur Begrüßung reichte mir das Kind statt der Rechten die Linke.
7. Sind die Bouletten aus Gehacktem?

VIII. Vervollständigen Sie die Sätze.

1. Der Rückzug in ___ Privat ___ war ihre Rettung.
2. Die Liebe zu ___ Natürlich ___ und Unverbildet ___ wurde zum Hauptmotiv in den Werken des jungen Goethe.
3. Ihn zog ___ Magisch ___ der Natur an.
4. Manches Persönlich ___ wegzulassen, das fiel uns extrem schwer.
5. Der Kampf d ___ Gut ___ gegen d ___ Böse geht weiter.

6.
 - a. Es ist eine Kunst, d ___ Beruflich ___ **vom** Privat ___ zu trennen.
 - b. Es ist eine Kunst, Beruflich ___ **von** Privat ___ zu trennen.
 - c. Es ist eine Kunst, Beruflich ___ **und** Privat ___ voneinander zu trennen

7. Seine Faszination für ___ Unendlich ___ ist ansteckend.
8. So was Witzig ___!

„D ___ Wahr ___ ist d ___ Ganz ___.“ /Friedrich Hegel/

IX. Ergänzen Sie, was jeweils fehlt (Artikel, Präpositionen, Endungen):

1. Mein Magen knurrt. Wollen wir nicht etwas Klein ___ essen?
2. Wir haben an dieser Stelle ___ nichts Außergewöhnlich ___ zu tun.
3. Olga hat sich ___ Positiv ___ verändert, seit sie das Rauchen aufgegeben hat.
4. Sie sprachen ___ alles außer ___ Persönlich ___.
5. Die Stimmung steigerte sich immer mehr ___ Geheimnisvoll ___.
6. ___ Wertvollst ___ an unserer Zusammenarbeit ist vor allem, dass dabei jedes Mal etwas Kreativ ___ zustande kommt.
7. Wenn du glücklich sein willst, musst du ___ Alltäglich ___ im Leben schätzen.
8. Sein Lottogewinn war für uns so was Unvorstellbar ___, dass wir anfangs nicht daran glaubten.
9. Im Freizeitpark gibt es einiges Aufregend ___ zu erleben.
10. Schon als Kind hatte die Autorin einen starken Hang ___ Märchenhaft ___ und Unwahrscheinlich ___.

„Warum in die Ferne schweifen? Sieh', d ___ Gut ___ liegt so nah.“
/Johann Wolfgang Goethe/